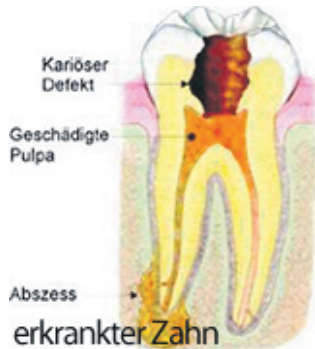


## Wir packen den Schmerz bei der Wurzel. Versprochen.



Durch Infektionen und Verletzungen kann das innere Gewebe eines Zahnes (Zahnmark oder Pulpa) infiziert oder zerstört werden. In der Folge kann sich z.B. Eiter an der Spitze der Wurzel im Kieferknochen bilden und unter Umständen zu einem Abszess führen.

Durch Wurzelkanalbehandlungen können heute Zähne erhalten werden, die früher sonst entfernt werden mussten.

Eine Wurzelkanalbehandlung besteht aus verschiedenen Schritten, die bei mehreren Zahnarztbesuchen durchgeführt werden.

Hierbei wird infiziertes oder zerstörtes Gewebe aus dem Inneren des Zahnes entfernt und nach gründlicher Desinfektion durch ein spezielles gummiartiges Material (Guttapercha) ersetzt.



Wir benutzen hierzu moderne maschinelle Instrumente. Deswegen ist es uns möglich, mit nur einem Gerät sowohl das Innere des Zahnes zu reinigen, als auch gleichzeitig die exakte Länge der jeweiligen Wurzel zu bestimmen.

Die Reinigung erfolgt durch äußerst effektive durch ihre Flexibilität in jede Ecke kommende Nickel-Titan-Instrumente; die Messung der Länge erfolgt über eine bestimmte Widerstandsmessung und ist so genau, dass wir Ihnen damit sogar ein oder mehrere Röntgenbilder ersparen können.



Nach erfolgreicher Behandlung wird der Zahn wieder verschlossen und wir überlegen gemeinsam mit Ihnen, ob der Zahn – je nach Zerstörungsgrad – zum langfristigen Erhalt besser eine Schutzkrone erhalten sollte.

Da nun nämlich kein Zahnmark mehr vorhanden ist, wird ein wurzelkanalbehandelter Zahn mitunter spröde und brüchig.